

Menschenverachtende Äußerungen im Unterricht. Wie interveniere ich kompetent?

Emily Ahrens

Ziele: Stärkung von ...

- Handlungskompetenz im Umgang mit menschenverachtenden Äußerungen im Unterricht

Ablauf

- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit & Schule
- Warum intervenieren?
- Grundsätze und Möglichkeiten der Intervention
- praktische Fallarbeit & Rollenspiel

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit & Schule



Abbildung: Zick et al. 2019, S. 58.

MEMO Jugendstudie 2023, S. 48ff.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit & Schule

- knapp ein Drittel der Jugendlichen und jungen Erwachsenen fühlt sich im Alltag zumindest teilweise diskriminiert

Wegen welchen Merkmals oder welcher Merkmale fühlst du Dich in Deinem Alltag am stärksten diskriminiert?

Weibliches Geschlecht	25,7 %
Herkunft, Nationalität, als „ausländisch“ gelesen zu werden	23,5 %
Aussehen, Hautfarbe (unspezifisch)	15,9 %

MEMO Jugendstudie 2023, S. 44f.

- Bildungssystem und Schule: Orte institutioneller Diskriminierung (Gomolla & Radtke 2009; Foitzik et al. 2019)

Betroffene schützen!

- Fürsorge- und Schutzpflicht für Schüler und Schülerinnen

Thüringer Schulgesetz

§1 (1) „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf diskriminierungsfreie schulische Bildung und Förderung.“

Folgen und Auswirkungen von Diskriminierungserfahrungen (Auswahl):

- individuell: psychisches Wohlbefinden bis körperliche Gesundheit, geringerer Lernerfolg
- sozial: weniger Teilhabe
- politisch: weniger Beteiligung, Vertrauensverlust in Institutionen

Dieckmann et al. 2017; Büchner 2003

Radikalisierung verhindern!

- Ungleichwertigkeitsvorstellungen hängen mit Radikalisierung, Extremismus und politischer Gewalt zusammen (Wolfowicz et al. 2019; Jahnke et al. 2021)
- Ignorieren hilft nicht
- Gefahr: Schweigen wird als Form der Zustimmung interpretiert
- Jugend: zentrale Phase der (politischen) Identitätssuche (Kuhn 2014)

Neutralität vs. Kontroversität

„Pflicht zur demokratischen Parteilichkeit“ (Edler)

- politische Neutralität der Schule... meint nicht Wertneutralität (Brandt 2022)
- Kontroversitätsgebot (Beutelsbacher Konsens)
 - „Was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht kontrovers erscheinen.“
 - stößt bei Menschenverachtung und Demokratiefeindschaft an Grenzen (Widmaier & Zorn 2016, Frech & Richter 2017)

KMK-Beschluss 2009

„Wenn Schülerinnen und Schüler in einer Diskussion Standpunkte äußern, die mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und den Menschenrechten nicht vereinbar sind, dürfen Lehrerinnen und Lehrer diese keinesfalls unkommentiert oder unreflektiert lassen.“
(S. 5)

Sensibilisierung und Selbstreflexion

- um gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Anzeichen für rechtsextreme Orientierung wahrzunehmen
- eigene pädagogischen Haltung
 - Einstellungen der Lehrkraft beeinflussen Bildungserfolg, Teilhabe und Umgang mit Diskriminierung (Achour 2019)
 - subjektive Vorstellungen darüber, wie rechtsextreme Einstellungen und Verhalten entstehen, beeinflussen den Umgang damit (Behrens 2014)
- Legitimation der Intervention (Beelmann 2015)

Grundsätze der Intervention

- Betroffene schützen!
- Wissen über Erklärungsansätze für Radikalisierung und Funktionen von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (Beelmann 2021)
- Anerkennung & Kritik (Helsper 2006)
- Pädagogische Situation verstehen
 - „Schulklasse als Publikum“ (Breidenstein)
- Nachvollziehbarkeit der pädagogischen Entscheidung
- kurzfristige Reaktion reicht nicht aus

Disclaimer für Arbeit an Praxisbeispielen

Ziel: Bestärkung im Umgang mit GMF in der Schule

Aber: potenziell belastende Beispiele aus der Praxis (z.B. eigene Betroffenheit)

Rahmensetzung:

- Gemeinsames Erarbeiten der Beispiele als Gruppe
- Menschenverachtende Begriffe im Rollenspiel meiden
- Gemeinsames Einordnen der Rollenspiele
- Situation kann bei Unwohlsein jederzeit abgebrochen/verlassen werden

→ Weitere Wünsche für die Rahmensetzung?

Fallsammlung

Wie intervenieren?

Szenario I: Abmoderation

Welche Gründe gibt es für eine Abmoderation?

- Betroffene schützen
- Nachricht an Schulklasse
- Unterricht weiterführen
- Radikalität der Äußerung -> Abwägung
- Keine Bühne für Diskriminierung
- Professioneller Auftrag & Haltung
- Teil einer Interventions-/Präventionsstrategie
- Absicht durchkreuzen

Rollenspiel

- Vertreter*in der jeweiligen Gruppe moderiert ab
- Person B äußert rechtspopulistische Aussage
- übrige Personen beobachten

Auswertung

1. Person A: Wie erging es ihnen? Wie schätzen Sie ihre Intervention ein?
2. Person B: Wie hat die Intervention auf sie gewirkt?
3. Beobachtende: Was ist ihnen aufgefallen?

Tipps für Abmoderation

- Name nennen
- Erklärung – Anlass
- Verallgemeinerung kritisieren
- Kurz und prägnant
- GMF/Diskriminierung benennen
- Ggf. Absicht benennen und warum durchkreuzt
- Gesprächsangebot für Pause
- Betroffene – einbinden?

Mögliche Reaktionen in der Situation

Situation I

Betroffene*r anwesend: Grenze setzen und ggf. weitere pädagogische Konsequenz

- Pädagogische Maßnahmen
- Ordnungsmaßnahmen (Thüringer Schulgesetz; Oppen 2018)
- strafrechtliche Ahndung als ultima ratio

Situation II

keine Betroffenen anwesend: Was für eine soziale Funktion hat die Äußerung?

- eigenen Status erhöhen → Gegenrede, Unterricht demonstrativ fortsetzen
- Ausdruck authentischer Orientierungssuche → über Inhalt und dahinterstehende Einstellung sprechen, nach Ursachen forschen und vorsichtig irritieren

May/Heinrich 2020, S. 120-130.

Szenario II: Gespräch führen

Besprechen der Äußerung



- ruhig bleiben
- Fokus behalten
- Klasse einbinden
- Gesprächsregeln herstellen
- Perspektivwechsel anregen
- professionelle Haltung platzieren/Diskriminierung benennen
- ggf. Setting verändern



- Moralisieren und Belehren
- personale Abwertung
- Emotionalität
- unbegrenzter Raum für GMF

Hufer 2016, S. 35-41; Schleichert 1997

Fragetechniken

(biografisch-)narratives Arbeiten (Köttig 2014)
subversive Verunsicherungspädagogik (Osborg 2006)

- Fragen wirken entlastend, bringen aber in die Offensive
- Paraphrasieren
- offene Fragen und Erzählaufforderungen
- an Lebenswelt und Erfahrungen orientieren
- genaues Nachfragen
- Ursachen und Emotionen vorsichtig erkunden
- Konsequenzen bewusst machen
- mit Widersprüchen konfrontieren

Fragen

Bist du selbst davon betroffen?

Woher weißt du das?

Wie kommst du darauf?

Was war da genau?

Was sagt (Person XY aus Umfeld) dazu?

Was beschäftigt dich daran? Warum ist dir das so wichtig?

Wer genau sind denn „die“?

Welche Konsequenzen ziehst du daraus?

Habe ich dich richtig verstanden? Du meinst, dass ...?

Wie würdest du dich fühlen, wenn...?

...

1. Was ist problematisch an der Aussage? Wie funktioniert sie?

2. Was ist der Kontext? Sind Betroffene anwesend?

3. Welche Absicht könnte hinter der Aussage stehen?

4. Was ist für mich herausfordernd an der Situation? (Wo könnte ich Unterstützung bekommen?)

5. Wie könnte ich intervenieren? (kurz- und langfristig) Mit welchem Ziel?

Welche Folgen könnte die Intervention haben?

Rollenspiel

- auf Basis der Fallanalyse
- Person A interveniert gemäß gesetztem Ziel
- Person B vertritt rechtspopulistische Aussage
- übrige Personen beobachten, können als Mitschüler*innen eingebunden werden

Auswertung

1. Person A: Wie erging es Ihnen? Was hat ihrer Meinung nach funktioniert? Wo waren sie unsicher?
2. Person B: Wie erging es Ihnen? Wie hat die Intervention auf sie gewirkt? Was hat funktioniert – wo kamen Sie ins Grübeln über ihre Position?
3. Beobachtende: Was ist ihnen aufgefallen? Welches Ziel hatte Person A?

Zeit

3min Gespräch, 12min Auswertung

Tipps für Gesprächsführung

- ...

Unterstützung, Beratung, Fortbildung, Verweismöglichkeiten in Thüringen



Weiterführende Links

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/faktencheck>

<https://www.proasyl.de/thema/fakten-zahlen-argumente/>

<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/41601/argumente-gegen-rechtsextreme-vorurteile/>

<https://www.bpb.de/system/files/pdf/S92FXC.pdf> (Unterrichtsanregung der BpB zu Vorurteilen)

https://degede.de/wp-content/uploads/2024/01/DeGeDe_ABC_2023_WEB.pdf (ABC der Demokratiepädagogik von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.)

Literatur

- Achour, Sabine (2019): „Der Islam“ im Fokus von rechts: Was heißt das für die Lehrkräftebildung? In: Schedler, Jan/Achour, Sabine/Elverich, Gabi/Jordan, Annemarie (Hrsg.): Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Wiesbaden: Springer VS, S. 169-181.
- Beelmann, Andreas (2015): Konstruktion und Entwicklung von Interventionsmaßnahmen. In: Melzer, Wolfgang/Hermann, Dieter/Sandfuchs, Uwe/Schäfer, Mechthild/Schubarth, Wilfried/ Daschner, Peter (Hrsg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität bei Kindern und Jugendlichen. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.
- Beelmann, Andreas/Lutterbach, Sebastian/Rickert, Maximilian/Sterba, Laura Sophia (2021): Entwicklungsorientierte Radikalisierungsprävention: Was man tun kann und sollte. Wissenschaftliches Gutachten für den Landespräventionsrat Niedersachsen. Jena: Kompetenzzentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration.
- Behrens, Rico (2014): Solange die sich im Klassenzimmer anständig benehmen. Politiklehrer/innen und ihr Umgang mit rechtsextremer Jugendkultur in der Schule. Frankfurt a. M.: Wochenschau Verlag.
- Brandt, Leon A. (2022): Extrem neutral? Verfassungs-, Sozial- und Datenschutzrecht: Anforderungen und Potenziale für politische Bildung, Extremismusprävention, Distanzierungs- und Ausstiegsarbeit mit rechtsextremen Kindern und Jugendlichen. Berlin: cultures interactive e.V.
- Büchner, Peter (2003): Stichwort. Bildung und soziale Ungleichheit. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 6. J., H. 1, S. 5–24.
- Dieckmann, Janine/Geschke, Daniel/Braune, Ina: Diskriminierung und ihre Auswirkungen für Betroffene und die Gesellschaft. In: *Wissen schafft Demokratie*. Schwerpunkt: Diskriminierung. Berlin: Amadeu Antonio Stiftung, S. 18-37.
- Foitzik, Andreas/Holland-Cunz, Marc/Riecke, Clara (2019): Praxisbuch Diskriminierungskritische Schule. Weinheim, Basel: Beltz.
- Frech, Siegfried/Richter, Dagmar (Hrsg.) (2017): Der Beutelsbacher Konsens. Bedeutung, Wirkung, Kontroversen. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Gomolla, Mechthild/Radtke, Frank-Olaf (2009): Institutionelle Diskriminierung. Die Herstellung ethnischer Differenz in der Schule (3. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag.
- Grimm, R., Meixner, J., Müller, L., Pannemann, M. & Wiechmann, P. (2024). Den Einstieg in den Rechtsextremismus verhindern: Aufsuchende Distanzierungsarbeit gegen Radikalisierung bei jungen Menschen. Ein Leitfaden.
- Helsper, Werner/Krüger, Heinz-Hermann/Fritzsche, Sylke/Sandring, Sabine/Wiezorek, Christine/Böhm-Kasper, Oliver/Pfaff, Nicole (Hrsg.): Unpolitische Jugend? Eine Studie zum Verhältnis von Schule, Anerkennung und Politik. Wiesbaden: VS Verlag.
- Hohnstein, Sally/Greuel, Frank (2015): Einstiege verhindern, Ausstiege begleiten. Pädagogische Ansätze und Erfahrungen im Handlungsfeld Rechtsextremis. Unter Mitarbeit von Michaela Glaser. Halle/Saale: Deutsches Jugendinstitut.
- Hufer, Klaus-Peter (2016): Argumente am Stammtisch. Erfolgreich gegen Parolen, Palaver und Populismus (7. Aufl.). Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag.
- Jahnke, Sara/ Abad Borger, Katharina/Beelman, Andreas (2022): Predictors of political violence outcomes among young people. A systematic review and meta-analysis. *Political Psychology*, 1(43), S. 111-129.
- KMK: Demokratiebildung. (o. D.). <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/weitere-unterrichtsinhalte-und-themen/demokratiebildung.html>
- Köttig, Michaela (2014): (Biografisch-)Narratives Arbeiten in der Einzel- und Gruppenarbeit. In: Baer, Silke/Möller, Kurt/Wiechmann, Peer (Hrsg.): Verantwortlich Handeln. Praxis der Sozialen Arbeit mit rechtsextrem orientierten und gefährdeten Jugendlichen. Berlin, Toronto: Budrich Verlag, S. 117-128.
- Kuhn, Hans Werner (2014): Politische Identitätsbildung im Jugendalter. Empirische Befunde zum Stellenwert von Schule. In: Hagedorn, Jörg (Hrsg.): Jugend, Schule und Identität. Selbstwerdung und Identitätskonstruktion im Kontext Schule. Wiesbaden: Springer VS, 451-481.
- Kulturbüro Sachsen (2018): Auch das noch?! Informationen zum Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit an Schulen. Dresden: Kulturbüro Sachsen e.V.
- Massing, P. (2012). Die vier Dimensionen der Politikkompetenz. bpb.de. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/148216/die-vier-dimensionen-der-politikkompetenz/>
- May, Michael/Heinrich, Gudrun (2020): Rechtsextremismus pädagogisch begegnen. Handlungswissen für die Schule. Stuttgart: Kohlhammer.
- Merkel, W. (2015): Die Herausforderungen der Demokratie, in: ders. (Hrsg.): Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Demokratie und Empirie. Wiesbaden: Springer VS 2015, S. 7-42.
- Möller, Kurt/Schuhmacher, Nils (2007): Rechte Glatzen. Rechtsextreme Orientierungs- und Szenezusammenhänge – Einstiegs-, Verleibs- und Ausstiegsprozesse von Skinheads. Wiesbaden: VS Verlag.
- Oppen, Julian von (2018): Strafen, Sanktionen und pädagogische Konsequenzen – Grundlegende Überlegungen zu Sanktionierungen in Schule und Jugendhilfe. *Fachbeiträge*
- Osborn, Eckart (2010): Der konfrontative Ansatz der subversiven Verunsicherungspädagogik in der Präventionsarbeit mit rechten und rechtsorientierten Jugendlichen. In: Weidner, Jens/Kilb, Rainer (Hrsg.): Konfrontative Pädagogik. Konfliktbearbeitung in Sozialer Arbeit und Erziehung (4. erweiterte Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 201-217.
- Rolff, Hans-Günter (2016): Schulentwicklung kompakt. Modelle, Instrumente, Perspektiven (3. vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage). Weinheim, Basel: Beltz.
- Schleichert, Hubert (1997): Wie man mit Fundamentalisten diskutiert, ohne den Verstand zu verlieren. Anleitung zum subversiven Denken (2. durchges. Aufl.). München: Beck.
- Schumpeter, J. A. (2018). Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie. Tübingen: A. Francke Verlag.
- Schütze, Dorothea (2019): Rechtsextremismusprävention als Schulentwicklungsthema. In: Schedler, Jan/Achour, Sabine/Elverich, Gabi/Jordan, Annemarie (Hrsg.): Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Wiesbaden: Springer VS, S. 63-87.
- Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (2023): Memo. Multidimensionaler Erinnerungsmonitor 2023. Jugendstudie.
- Widmaier, Benedikt/Zorn, Peter (Hrsg.) (2016): Brauen wir den Beutelsbacher Konsens? Eine Debatte der politischen Bildung. Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Wolfowicz, Michael/Litmanovitz, Yael/ Weisburd, David/ Hasisi, Badi (2020): A field-wide systematic review and meta-analysis of putative risk and protective factors for radicalization outcomes. *Journal of Quantitative Criminology*, 36, S. 407-447.
- Zick, Andreas/Berghan, Wilhelm/Mokros, Nico (2019): Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Deutschland 2002-2018/19. In: Zick, Andreas/Küpper, Beate/Berghan, Wilhelm (Hrsg.): Verlorene Mitte – Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2018/19. Bonn: Dietz, S. 53-116.